
9. Sitzung der Amtszeit 2014-2017 - Protokoll

Datum: 16. März 2017
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek
Zeit: 10 Uhr 30 – 15 Uhr 30

Teilnehmer:

Martin Baumgartner	BSB	(Ständiger Gast, Protokoll)
Michael Beer	BSB	(Ständiger Gast)
Alexandra Heiss	UB Frankfurt/Oder	
Dr. Ulrich Hohoff	UB Augsburg	
Dr. Rüdiger Hoyer	Bibl. des Zentralinst. für Kunstgeschichte	(Ständiger Gast)
Dr. Helge Knüttel	UB Regensburg	
Dr. Mathias Kratzer	BVB-Verbundzentrale	(Ständiger Gast)
Gabriele Meßmer	BSB	(Vorsitz)
Manfred Müller	BSB	
Beate Rusch	KOBV-Zentrale	(Ständiger Gast)
Dr. Dorothea Sommer	BSB	(Gast)
Dr. Gerhard Stumpf	UB Augsburg	
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg	

Tagesordnung:

1. Organisatorisches
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Protokoll der 8. Sitzung
2. Bericht aus der Sitzung des Standardisierungsausschusses
3. Formalerschließung
 - 3.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AG FE)
4. Sacherschließung
 - 4.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (AG SE)
 - 4.2. 4. Auflage der RSWK
5. B3Kat
 - 5.1. Alma-Einführung im KOBV: Stand
 - 5.2. Prä-RDA-Aufnahmen anpassen: Stand der Vorbereitungen
 - 5.3. Angereicherte Aufnahme
 - 5.4. Automatische Generierung von LOWs aus Produktsigeln
 - 5.5. Datenlieferung an den WorldCat
 - 5.6. Einspielen von Metadaten digitalisierter Libretti des DHI Rom in den B3Kat
 - 5.7. B3Kat-Aktionenliste
6. Regelwerk RDA
7. Nachweis von Aufsätzen im Aleph-Verbundsystem
8. Sonstiges
 - 8.1. Fortbildungen zu Erschließungsthemen in 2017
 - 8.2. Termin der nächsten Sitzung

1. Organisatorisches

Herr Hesse und Herr Dr. Schüller-Zwierlein können nicht an der Sitzung teilnehmen.

Die KEM-Empfehlungen "Kataloganreicherungen im Aleph-Verbundsystem" wurden von Herrn Dr. Knüttel an wenigen Stellen aktualisiert. Nach dem Versenden an die KEM-Mailingliste und einer zweiwöchigen Einspruchsfrist werden sie dann auf der [BVB-Seite zur Kataloganreicherung](#) veröffentlicht.

[Mail versandt am 17. März 2017, Fristende am 31. März 2017]

Zudem hat Herr Dr. Knüttel eine briefliche Anfrage an den Börsenverein des deutschen Buchhandels zur Nutzung genuin digitaler Anreicherungsdaten entworfen, die Frau Meßmer im Namen der KEM versenden wird.

1.1. Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

1.2. Protokoll der 8. Sitzung

Der Satz "Für Aufnahmen, die ohne Autopsie erstellt werden, soll zusammen mit der Katalogisierungsstufe 1 die Kennzeichnung RDA gesetzt werden" bei TOP 3.1 wird von Frau Heiss präzisiert zu:

"Für Aufnahmen, die ohne Autopsie erstellt werden, soll zusammen mit der Katalogisierungsstufe 1 (Bestellaufnahmen) bzw. Stufe 3 (Aufnahmen ohne Autopsie, z.B. Konversionsaufnahmen) die Kennzeichnung RDA gesetzt werden".

Das Protokoll der 8. Sitzung wird genehmigt.

Frau Meßmer schlägt vor, den Protokollentwurf nicht mehr erst im Rahmen der nächsten Sitzung zu genehmigen, sondern direkt anschließend an die Korrekturphase nach einer per Mail versandten Einspruchsfrist. Voraussetzung für dieses Verfahren ist es, dass alle Änderungswünsche zum KEM-Protokollentwurf an die KEM-Mailingliste versandt werden.

Künftig wird der Protokollentwurf durch das Verstreichen der Einspruchsfrist genehmigt.

2. Bericht aus der Sitzung des Standardisierungsausschusses

Herr Dr. Hohoff berichtet von der Sitzung des Standardisierungsausschusses am 6. Dezember 2016. Das Protokoll der Sitzung wird auf der [DNB-Seite zur Organisation der Standardisierungsarbeit](#) veröffentlicht.

Aus dem BVB arbeiten in der neuen Fachgruppe Datenformate Herr Baumgartner und Frau Dilber (beide BSB) mit, in der neuen Fachgruppe Erschließung Herr Beer, Herr Müller (beide BSB) und Frau Wolf-Dahm (UB Augsburg). Für den BVB können in der Fachgruppe Datenformate noch zwei Sitze belegt werden, in der Fachgruppe Erschließung noch einer. An einer Mitarbeit interessierte Kolleginnen und Kollegen aus dem BVB können sich mit Herrn Dr. Hohoff in Verbindung setzen.

Eine neue Sonderarbeitsgruppe Bild hat im Dezember 2016 ihre Arbeit aufgenommen. Aus dem BVB wird Frau Betz (BSB) dort mitarbeiten.

Es wird eine neue Sonderarbeitsgruppe Handschriften unter Vorsitz von Frau Dr. Fabian (BSB) einberufen, die sich schwerpunktmäßig mit mittelalterlichen Codex-Handschriften (mit Berücksichtigung auch neuzeitlicher Codex-Handschriften und Fragmenten) beschäftigen wird.

Eine der Fachgruppe Datenformate zugeordnete neue Themengruppe Lizenzangaben hat zum Ziel, einheitliche Festlegungen zur Angabe der Zugänglichkeit,

von Nutzungsbedingungen und Lizenzinformationen in MARC zu erarbeiten. Aus dem BVB arbeitet Herr Baumgartner (BSB) in dieser Gruppe mit.

3. Formalerschließung

3.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Formalerschließung (AG FE)

Herr Beer berichtet aus der Sitzung am 24. Januar 2017 ([Protokolle der AG FE](#)). Auf Anregung der KEM wurde noch einmal über die Wiedereinführung einer grünen Fehlermeldung bei Nicht-RDA-Aufnahmen gesprochen. Die AGFE sieht aber keinen Vorteil in der Wiedereinführung, da wegen der Mischaufnahmen die Meldungen nicht exakt genug wären. Statt dessen wurde die Einführung von neuen Satzangleichungsroutinen beschlossen, die eine Umarbeitung von schon bestehenden Aufnahmen zu RDA-Aufnahmen erleichtern. Weitere Themen der Sitzung waren der Umgang mit nicht als RDA-katalogisiert gekennzeichneten Importdaten, die Einführung der neuen ASEQ-Felder 77X/78X, die Links zur ausführlichen Beschreibung von Handschriften und die strukturierte Quellenangabe bei unselbständigen Werken in ASEQ 596a.

Die in der ZDB erfassten originalschriftlichen Felder können derzeit nicht nach Aleph übernommen werden. Ein Auftrag zur Neubehandlung dieser Daten liegt der Verbundzentrale vor.

4. Sacherschließung

4.1. Bericht aus der Arbeitsgruppe Sacherschließung (AG SE)

Herr Dr. Stumpf berichtet aus der Sitzung vom 13. Dezember 2016 ([Protokolle der AG SE](#)).

Ein Test zur Anreicherung von Titelsätzen durch Sacherschließungselemente mit Hilfe der culturegraph-Bündel hat unbefriedigende Ergebnisse gebracht. Die Bündelung ist so fehlerhaft, dass eine Anreicherung auf dieser Datenbasis als nicht sinnvoll erachtet wird.

Herr Dr. Stumpf wird nach einigen abrundenden Tests das Ergebnis schriftlich zusammenfassen, um die DNB möglichst konkret über die festgestellten Mängel informieren zu können.

Da keine neue Datengrundlage zur Verfügung steht, kommt auch ein neuerlicher Einsatz des Pfeffer-Verfahrens derzeit nicht in Frage. Derzeit kann also keine Anreicherung vorgenommen werden.

Herr Dr. Stumpf berichtet weiter, dass im Rahmen des PRDA-Projektes die Vorgaben für die Befüllung von Formangaben in ASEQ 064 erstellt wurden. Neben den zu automatisierenden Änderungen sind auch manuelle Arbeiten einzuplanen. Es wird überlegt, die in ASEQ 711, Schlagwörter und Schlagwortketten nach anderen Regelwerken, enthaltene verbale Inhalterschließung zu bereinigen und anzureichern. Dabei soll auch die laufende Fremddatenübernahme berücksichtigt werden.

Herr Dr. Stumpf berichtet kurz von der Idee, aus der vorliegenden fremdsprachigen (groben) Verbalsacherschließung mit Hilfe von Konkordanzlisten die entsprechenden deutschen Begriffe in ASEQ 711 anzureichern. Er wird dazu bis zur nächsten AG-SE-Sitzung ein Konzept ausarbeiten.

4.2. 4. Auflage der RSWK

Die RSWK wurden von der EG Sacherschließung an die Bestimmungen aus RDA angepasst und als [4., vollständig überarbeitete Auflage](#) veröffentlicht. Unter an-

derem wurden die Terminologie und die Struktur geändert sowie die Übergangsregeln integriert. Die Titelaufnahme-Beispiele blieben dabei aufwandsbedingt unbearbeitet. Die Regelwerksänderungen traten zum 1. März 2017 in Kraft und werden voraussichtlich für die nächsten Jahre gültig bleiben.

Frau Meßmer erwähnt, dass im FRBR Library Reference Model (FRBR-LRM), das zum IFLA Library Reference Model (IFLA-LRM) weiterentwickelt wird, die RDA-Gruppe-3-Entitäten Begriff, Gegenstand, Ereignis und Ort durch die Entität Thema abgelöst werden.

5. B3Kat

5.1. Alma-Einführung im KOBV: Stand

Frau Rusch berichtet, dass die vier Bibliotheken der FU, der HU, der TU und der UdK inzwischen erfolgreich auf Alma umgestiegen sind.

Die bibliografischen Daten werden weiterhin in B3Kat primär erfasst und gepflegt. Da die Versorgungsschnittstelle nach Alma noch nicht aktiviert ist, werden die Datensätze derzeit noch einzeln aktiv übernommen.

Noch im Teststadium ist die Kommunikation von Bestandssätzen zwischen ZDB und Alma.

Die Bibliotheken befinden sich jetzt in einer Phase des genaueren Kennenlernens des Alma-Systems. Nachdem die Systemadministration in der Umstiegsphase noch von ExLibris geleistet wurde, wird erst jetzt die Vielfalt der Konfigurationsmöglichkeiten sichtbar. Bis Mitte/Ende 2017 soll nun geprüft werden, welche Geschäftsgänge weiter optimiert werden können. Dabei tauschen sich die betroffenen Bibliotheken intensiv aus; die KOBV-Zentrale nimmt eine koordinierende Rolle ein.

Umstiegspläne anderer KOBV-Bibliotheken sind Frau Rusch aktuell nicht bekannt.

5.2. Prä-RDA-Aufnahmen anpassen: Stand der Vorbereitungen

Herr Beer hat am 15. März 2017 eine aktuelle Übersicht mit den Arbeitspaketen und dem Zeitplan versandt. Er bekräftigt das primäre Ziel, die vorhandenen Inhalte umzusetzen. Die Ergänzung von Inhalten aus anderen Quellen ist im Rahmen von PRDA nur in Ausnahmefällen vorgesehen, wenn das mit geringem, von der Verbundzentrale leistbarem Aufwand möglich ist.

5.3. Angereicherte Aufnahme

Zum Stichtag 23. Februar 2017 wurde der Nachweis von Digitalisaten im Katalog vom Modell der Hybridaufnahme auf das der angereicherten Aufnahme umgestellt.

Damit können Digitalisate RDA-gemäß behandelt werden. Auch die HU Berlin kann nun die entstandenen dubletten Aufnahmen bereinigen. [s. *TOP 5.3 der 8. KEM-Sitzung*]

Die KEM bekräftigt, dass für den Nachweis von allen freien Digitalisaten im B3Kat ab sofort das Modell der angereicherten Aufnahme gilt.

Falls systembedingt in den Alma-Bibliotheken die Notwendigkeit gesehen wird, separate Aufnahmen für Digitalisate anzulegen, wird hierzu um eine schriftliche Erläuterung für die KEM gebeten. Frau Rusch und Frau Heiss werden sich hierzu stellvertretend an die HU Berlin wenden.

Herr Beer und Herr Baumgartner werden beim OBV nachfragen, in welcher Form Digitalisate dort in Alma nachgewiesen werden sollen.

5.4. Automatische Generierung von LOWs aus Produktsigeln

In der 8. KEM-Sitzung wurde die BVB-Verbundzentrale gebeten zu prüfen, ob für Open-Access-Materialien mittels Angleichroutinen die Besitznachweise abgeleitet aus den Produktsigeln automatisch generiert werden können. Herr Dr. Kratzer hat am 9. März 2017 per Mail darüber berichtet, dass die Prüfung ein negatives Ergebnis erbrachte.

Herr Dr. Kratzer wird nun in Absprache mit Herrn Müller prüfen, ob das Setzen der Besitznachweise aus Open-Access-Produktsigeln per Batch-Job abgeleitet werden kann.

5.5. Datenlieferung an den WorldCat

Da die Ablehnungsquote der an WorldCat gelieferten Datensätze im Oktober 2016 stark angestiegen war, war die Lieferung mittels SyncGateway eingestellt worden. Nachdem spätere Tests der BVB-Verbundzentrale ergaben, dass die Ablehnungsquote wieder auf unter ein Prozent gesunken war, wurde das SyncGateway im Dezember 2016 wieder in Betrieb genommen.

Neben dem SyncGateway bietet OCLC neu eine alternative Schnittstelle "Data Ingest Platform" an, bei der das Laden von Tageslieferungen und das Abholen der daraus entstandenen Master Records voll automatisierbar und mit höherem Durchsatz als mit SyncGateway möglich sein soll. Dieser Lieferweg wird derzeit an der BVB-Verbundzentrale getestet.

5.6. Einspielen von Metadaten digitalisierter Libretti des DHI Rom in den B3Kat

Etwa 1.500 im Münchner Digitalisierungszentrum (MDZ) digitalisierte Libretti des Deutschen Historischen Instituts in Rom sind bisher noch nicht im B3Kat nachgewiesen. Die AG FE hat der Einspeicherung dieser e-Book-Datensätze zugestimmt und einen entsprechenden Auftrag an die BVB-Verbundzentrale erstellt.

5.7. B3Kat-Aktionenliste

Herr Dr. Kratzer stellt die neue B3Kat-Aktionenliste vor, in der nun die Aufträge aus KEM, AG SE und AG FE verwaltet werden. Aus welchem Gremium ein Auftrag stammt, ist am Präfix der jeweiligen Auftragsnummer abzulesen (K = KEM, FE = AG FE, SE = AG SE).

Die B3Kat-Aktionenliste wird künftig als Excel-Datei bereitgestellt.

Der Auftrag K77, "Einspeicherung der verbalen Sacherschließung der Friedrich-Ebert-Stiftung in B3Kat", wurde im Dezember 2016 erledigt. Eine Folgeaktion ist derzeit nicht geplant.

Zu K74, "Einspeicherung der Pre-1900 Canadiana-Mikroform-Sammlung (ca. 65.900 Titelsätze) der FU Berlin", wird Frau Rusch bei der Bibliothek nachfragen, ob der Auftrag noch weiter besteht.

Zu K65, "Einspeicherung der verbalen Sacherschließung des ZIKG in B3Kat", wird Herr Dr. Kratzer sich bei Frau Dilber nach dem Stand erkundigen.

Zu K63, "2. Stufe der Bereinigung der RVK, Löschen von nicht RVK-konformen Notationen", wird vereinbart, dass Frau Dilber in Regensburg nachfragt, ob eine laufende Versorgung der RVK in die BVB13-Library schon möglich ist.

6. Regelwerk RDA

Da das RDA-Toolkit im Restructure and Redesign Projekt (3R) umfangreich umgebaut und RDA inhaltlich an das IFLA Library Reference Model (IFLA-LRM) angepasst wird, wurde entschieden, ein Jahr lang, bis April 2018, keine Änderungen am Regelwerk vorzunehmen. Die noch offenen Proposals wurden zurückgestellt.

Die Änderungen werden in den Jahren 2018 und 2019 einen größeren Schulungsbedarf erzeugen.

Frau Dilber hat eine Statistik der Erschließung im B3Kat erstellt. Auch im Jahr 2017 werden noch 10 Prozent aller Neuaufnahmen nicht nach RDA erstellt (e-Book-Aufnahmen blieben unberücksichtigt). Als Konsequenz daraus sollten die Import-Routinen so umgestaltet werden, dass die Nicht-RDA-Aufnahmen möglichst weitgehend RDA-gemäß angelegt werden. Es wird zu prüfen sein, ob das im PRDA-Projekt entstehende Umsetzungsskript dafür nachnutzbar ist.

7. Nachweis von Aufsätzen im Aleph-Verbundsystem

Frau Meßmer hat am 7. März 2017 eine Stoffsammlung zum Nachweis von Aufsätzen im Aleph-Verbundsystem verschickt.

Es wird diskutiert, welche Auswirkungen eine Ausweitung der Aufsatzkatalogisierung im Rahmen bibliographischer Projekte auf das Profil des B3Kat hat.

Die KEM bekräftigt, dass der B3Kat eine Katalogisierungsplattform für unterschiedliche Materialien darstellt. Dazu gehören auch Aufsätze. Es wird ein Papier erstellt, in dem die Konventionen für die Katalogisierung und Einspeicherung von Aufsätzen zusammengestellt sind.

8. Sonstiges

8.1. Fortbildungen zu Erschließungsthemen in 2017

Am 6. April 2017 wird eine Veranstaltung zu aktuellen Erschließungsthemen für Multiplikatoren in München stattfinden. Herr Beer hat die Einladung dazu schon verschickt. Er wird in einer weiteren Mail darüber informieren, dass in diesem Jahr keine KEM-Sitzung mit den Lokalredaktionen geplant ist, alle Lokalredakteure aber an dem Multiplikatorentreffen teilnehmen können.

Auch wird Ende März 2017 wieder eine Einsteigerschulung Aleph und RDA angeboten. Künftige Einsteigerschulungen sollen von vier auf viereinhalb Tage verlängert werden, um noch mehr praktische Übungen zu ermöglichen. Diese wie auch weitere Schulungen zu Spezialthemen werden im [Fortbildungskalender der Bibliotheksakademie Bayern](#) angeboten.

8.2. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 20. Juli 2017 ab 10 Uhr in der KOBV-Verbundzentrale in Berlin-Dahlem statt.